



EINSTIEGSBERATUNG  
 NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN  
**TUE GUTES  
 UND BERICHTE DARÜBER!**



Geschäftsführer  
 Frank Benner

Die B+T Unternehmensgruppe befasst sich seit langem damit, den Betrieb noch stärker an Umweltschutz und sozialen Faktoren auszurichten. Um das eigene Engagement zu überprüfen und zu verstärken, nahm Geschäftsführer Frank Benner mit seinem Team eine kostenfreie Einstiegsberatung Nachhaltiges Wirtschaften in Anspruch – unterstützt vom RKW Hessen.

**M**it 120 Mitarbeitenden in Wetzlar und Hüttenberg in Mittelhessen ist B+T auf das Härten von Verbindungselementen und deren Beschichtung spezialisiert. Produkte und Service bietet die Unternehmensgruppe dabei von der Automobilindustrie bis zur Medizintechnik an. „B+T steht für Benner und Töchter. Ich spüre eine große Verantwortung für die nachfolgende Generation, die wiederum wichtige Impulse liefert, besonders in Bezug auf den Klimawandel“, sagt Frank Benner. Da B+T als Galvanik-Unternehmen sehr energieintensiv arbeitet, legte er den Fokus früh darauf, ressourcenschonende Prozesse zu etablieren und Nachhaltigkeit in der Firmenkultur zu verankern. „Hilfe brauchten wir allerdings noch bei den gesetzlichen Anforderungen.“ Know-how lieferte da die kostenfreie Einstiegsberatung Nachhaltiges Wirtschaften, ein Projekt mit Förderung des Hessischen Umweltministeriums, das das RKW Hessen seit 2022 erfolgreich umsetzt. Zusammen mit der gemeinnützigen Organisation Lust auf besser leben (Labl) entstand ein Workshopangebot, das mit KMU erste Schritte nachhaltigen Handelns erarbeitet. Dr. Gernot Horst von der IHK Lahn-Dill hatte B+T dieses Format empfohlen. Ein starkes Zeichen für die Vernetzung in der Region. Koordiniert wurde die Beratung von Selina Türck, Nachhaltigkeitsmanagerin beim RKW Hessen.

In einer „Wesentlichkeitsanalyse light“ analysierten die Mitarbeitenden unter der Moderation von Labl-Mitarbeiter Lukas Glöckner jene Aspekte von Nachhaltigkeit, die B+T prägen: Welchen Einfluss hat das Unternehmen auf Umwelt sowie Gesellschaft? Und welche

Chancen sowie Risiken ergeben sich so von außen für die Firma? Eine praxisnahe Methode, um die Berichterstattungspflicht gemäß der European Sustainability Reporting Standards vorzubereiten und eine bereits begonnene Dokumentation zu vertiefen. „Wichtig ist, dass Unternehmen ihren Einsatz für Nachhaltigkeit auch in ihrem Marketing transportieren, also positiv in ihre Kommunikation einbinden“, so Glöckner. Der Experte sieht B+T auf einem sehr guten Weg: „Ich bin beeindruckt, wie proaktiv und differenziert das Unternehmen das Thema Nachhaltigkeit angeht.“ ■ zg



[bt-unternehmensgruppe.de](https://bt-unternehmensgruppe.de)



**IHRE ANSPRECHPARTNERIN**

**Selina Türck**

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-45

E-Mail: [s.tuerck@rkw-hessen.de](mailto:s.tuerck@rkw-hessen.de)